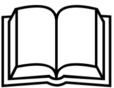
Betriebsanleitung



Buschholzhacker 7500

7500 TH120

7500TH120



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!



Betriebsanleitung Nr. 998 402 11.08

D



Bitte hier eintragen:

Maschinen-Art.Nr.:......................
Ident-/Maschinen-Nr.:
....
Motor-Typ:..................................
Motor-Nr.:....................................
Kaufdatum:..................................

Fabrikschild siehe Seite 3, Bild A/17,
Motor-Typ und Motor-Nr. siehe Bild A/12.

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang:

- *agria Betriebsanleitung Buschholzhacker*
- *Motor Bedienungsanleitung*
- *Grundgerät*
- *Einstellplatte 2 Stück*
- *2 Stück Zündschlüssel in der Verpackung der Motor-Betriebsanleitung*

Symbole

 *Warnzeichen Hinweis auf Gefahrenstelle*

 *wichtige Information*

 *Choke*

 *Kraftstoff*

 *Öl*

 *Motor Start*



Motor Stopp

 *langsam*

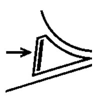
 *schnell*

 *Fahrtrichtung vorwärts*

 *Fahrtrichtung rückwärts*

 *geöffnet (entriegelt)*

 *geschlossen (verriegelt)*

 *Unterlegkeil*

 *Fettschmierstelle*

→agria -Service← *= wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt*

7500 TH120

Abb. A

Abb. A

1 Einfülltrichter
2 Gummischutzklappe
3 Sicherheitshebel für Fahrantrieb
4 Armaturenbrett
5 Drehgriff für Fahrantrieb
6 Auswurfkamin drehbar 240°
7 Klappe
8 Motor
9 Auspuff
10 Kraftstofffilter
11 Motorölkühler
12 Motor-Fabrikschild
13 Lüftergitter
14 Kraftstoffkanister
15 Ausgleichbehälter für Hydrauliköl
16 Triebräder
17 Fabrikschild, Ident-Nr.
18 Trommel-Lager
19 Lenkrollen
20 Bypass-Schalthebel
21 Batterie (nur Ausf. TH100)
22 Motor-Schalter
23 Not-Aus-Schalter
24 Kontrollleuchte Zündung
25 Kotrollleuchte Hydrostat
26 Betriebsstundenzähler
27 Choke-Betätigungshebel
28 Drehzahlverstellhebel

Auspack- und Montage-Anleitung

Auspacken

1. Einfülltrichter in Betriebsstellung

nach Beschreibung Seite 16 durchführen. Alle Befestigungsschrauben auf Festsitz kontrollieren.

2. Batteriekabel

an Batterie anschließen, Batterie prüfen nach Beschreibung Seite 14 und 23

3. Erstinbetriebnahme

nach Beschreibung Seite 18 durchführen.

INFO: der Zünschlüssel befindet sich in der Verpackung der Motor-Betriebsanleitung



Symbole, Fabrikschild **2**
Lieferumfang: 2
Bezeichnung der Teile (Ausklappseite mit Abb. A) **3**
Auspack- und Montage-Anleitung **4**
Empfehlungen 6
1. Sicherheitstechnische Hinweise **7**
2. Technische Angaben **12**
2.1 Buschholzhacker 12
2.2 Anwendungsbereich 13
2.3 Beschreibung 13
3. Geräte- und Bedienelemente **14**
3.1 Motor 14
3.2 Sicherheitsschaltung 15
3.3 Schalthebel für Fahrantrieb 15
3.4 Drehgriff für Fahrantrieb 16
3.5 Schiebebetrieb 16
3.6 Wurfweite des Häckselgutes 17
3.7 Wurfrichtung des Häckselgutes 17
3.8 Einfülltrichter 17
4. Inbetriebnahme und Bedienung **18**
4.1 Erstinbetriebnahme 18
4.2 Starten des Motors 19
4.3 Abstellen des Motors 19
4.4 Gefahrenbereich 20
4.5 Buschholzhacken 21
4.7 Transport 21
4.8 Fahren 21
5. Wartung und Pflege **22**
5.1 Trommelhackwerk 22
5.2 Befestigungsschrauben 22
5.3 Keilriemen 22
5.4 Bereifung 22
5.5 Lenkrollen 23
5.6 Sicherheitsschaltung 23
5.7 Gummischutzklappe 23
5.8 Batterie 23
5.9 Messer 24
5.10 Motor 25
5.11 Lüftergitter 25
5.12 Luftkühlungssystem 25
5.13 Motorölkühler 25
5.14 Kraftstofffilter 25
5.15 Auspuff 25
5.16 Hydrauliköl 25
5.17 Allgemein 25
5.18 Reinigung 26
5.19 Einlagerung 26
5.20 Verschleißteile 27
6. Störungssuche und ihre Abhilfe **28**
Kontroll- und Wartungsübersicht (Ausklappseite) **30**
Konformitätserklärung **31**



Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel:

Für Motor und Getriebe verwenden Sie die vorgeschriebenen Schmierstoffe (siehe "Technische Angaben").

*Für "offene" Schmierstellen bzw. Nippelschmierstellen empfehlen wir **Bio-Schmieröl** bzw. **Bio-Schmierfett** zu verwenden (nach Angaben in der Betriebsanleitung).*

*Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen). Kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.*

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt, fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Kraftstoff:

*Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin.***

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Wenn der Umwelt zuliebe bleifreies Benzin verwendet wird, ist bei Motoren, die länger als 30 Tage stillgelegt werden sollen, der Kraftstoff vollständig abzulassen, um harzige Rückstände in Vergaser, Kraftstoff-Filter und Tank zu vermeiden, oder dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beizumischen.

Siehe hierzu die Motor Bedienungsanleitung.

Wartung und Instandsetzung:

Ihre agria-Fachwerkstatt hat geschulte Mechaniker, die eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Kenntnisse von Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nicht mit einem harten Gegenstand oder Metallwerkzeug gegen das Schwungrad klopfen, es könnte Risse bekommen und während des Betriebes zersplittern und Verletzungen oder Schäden verursachen. Zum Abziehen des Schwungrades nur geeignetes Werkzeug verwenden.

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild ⚠

In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Buschholzhacker ist ausschließlich für das Zerhacken von allerhand frisch geschnittenen Holzarten, z.B. Eiche, Buche, Birke, Esche, Pinie, Tannenartigen u.s.w. geeignet. (bestimmungsgemäßer Gebrauch).

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften

Grundregel:

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme den Buschholzhacker auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Der Buschholzhacker darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Buschholzhacker nicht bedienen!

Nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen arbeiten.

Die Bekleidung des Bedieners soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden. Festes Schuhwerk tragen!

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

Den Buschholzhacker standfest aufstellen und gegen ungewolltes Wegrollen sichern, evtl. durch Unterlegkeile.

Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Buschholzhackers ist verboten.

Vor dem Starten und Arbeiten den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!

Beim Buschholzhacken können Holzteile und Steine usw. wegspritzen, es dürfen sich keine Personen und Tiere im Spritzbereich befinden. Achten Sie auch auf Fahrzeuge, insbes. Glasscheiben und andere Gegenstände, dass diese nicht beschädigt werden.

Bei der Arbeit auf weitere Fremdkörper achten und diese rechtzeitig beseitigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Den Buschholzhacker keinesfalls mit beschädigten oder defekten Sicherheitseinrichtungen betreiben. Die Funktion der Sicherheitseinrichtung bei jeder Inbetriebnahme prüfen.

Die am Gerät eingebauten Sicherheitseinrichtungen keinesfalls entfernen oder überbrücken.

Zum Starten

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Betrieb

Das Mitfahren während der Arbeit und der Transportfahrt auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Bei evtl. auftretenden Verstopfungen ist der Motor abzustellen und die Verstopfung mit einem geeigneten Hilfsmittel zu beseitigen!

Bei Beschädigung des Buschholzhakkers den Motor sofort abstellen und Schaden beheben lassen!

Arbeitsende

Den Buschholzhacker niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen des Buschholzhakkers den Motor abstellen.

Den Buschholzhacker gegen unbefugtes Benutzen sichern. Bei Ausführung mit Zündschlüssel diesen abziehen, ansonsten Zündkerzenstecker abziehen.



Wartung und Reinigung

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Zur Vermeidung von Brandgefahr den Buschholzhacker sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original agria-Ersatzteile verwenden. Bei anderen handelsüblichen Ersatzteilen müssen diese qualitativ gleichwertig sein und den von der Firma AGRIA festgelegten technischen Anforderungen entsprechen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung des Buschholzhakkers in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Den Buschholzhacker auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr!
Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen. Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!
Auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor.
Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe.
Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie den Buschholzhacker von dieser Stelle weg, bevor Sie den Motor starten.
Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.
Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.
Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.
Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen (Starthilfe usw.) vor dem Wegwerfen an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten.

Nur in genehmigten Behältern lagern.
Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Reifen und Reifenluftdruck

Bei Arbeiten an den Rädern ist darauf zu achten, dass der Buschholzhacker sicher abgestellt und gegen Wegrollen gesichert ist.
Reparaturarbeiten an den Reifen dürfen nur von Fachkräften und mit geeigneten Montagewerkzeugen durchgeführt werden.
Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren. Bei zu hohem Luftdruck besteht Explosionsgefahr.
Bei Ballastierung entsprechenden Reifenluftdruck beachten.

Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen (falls vorhanden!).

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Vorsicht mit Batteriegasen - explosiv!

Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden.

Kunststoffabdeckung (falls vorhanden) beim Nachladen von Batterien entfernen, damit Ansammlung hochexplosiver Gase vermieden wird!

Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - ätzend!

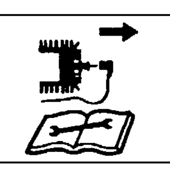
Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdeckung oder Klemmschutzkappe versehen.

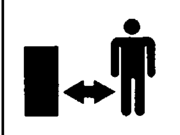
Träger von Herzschrittmachern dürfen bei laufendem Motor die stromführenden Teile der Zündanlage nicht berühren!



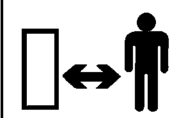
Beschreibung der Warnzeichen

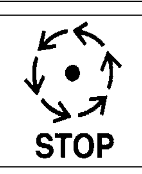
Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Kerzenstecker abziehen.

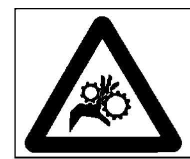
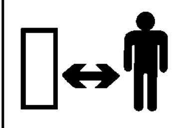
Bei laufendem Motor ausreichend Abstand halten! Der Aufenthalt im Spritzbereich ist verboten.

Verletzungsgefahr durch Schneidwerkzeuge! Ausreichend Abstand halten.

Nachlaufendes Werkzeug! Vor Arbeiten abwarten bis dies ganz stillsteht.

Einziehendes Werkzeug! Ausreichend Abstand halten.

Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Schutzbrillen zu benutzen.





Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Schutzhandschuhe benutzen.





Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen.

Ausreichenden Abstand vom Bereich der Messer halten!





Geräuschemission L_{WA} = 117 dB



2.1 Buschholzhacker

Typ: 7500 TH120

Motor: Gebläse-luftgekühlter 4-Takt-OHV-Benzinmotor .... Honda GX670
Starteinrichtung: .... E-Starter
Batterie ....12 V 30 A
Zylinderanzahl: 2
Hubraum: .... 670 cm³
Leistung (bei 3600 min^{-1}): .... 17,6 kW (24 PS)
Motordrehzahl max. (min^{-1}): 3550
Kraftstoffverbrausch: .... 313 g/kWh
Kraftstoff: handelsübliches Benzin, Oktanzahl mind. 86 ROZ ....
siehe Kraftstoffempfehlungen

weitere technische Daten zum Motor, siehe HONDA-Bedienungsanleitung.

Fahrantrieb: .... Hydrostat

Hydrauliköl: .... Tellius 46

Fahrgeschwindigkeit stufenlos: .... V= 0 - 3,5 km/h .... R= 0 - 3,5 km/h

Hackwerk: .... Trommelhackwerk

Aststärke max. (mm): 120

Trommel (mm): .... 550 x Ø150

Trommel-Messer: 2 Stück,gehärtet, 1x wendbar, 2x nachschleifbar, nachstellbar

Gegenmesser: 1 Stück, gehärtet, 4-fach wendbar

Antrieb mit Keilriemen: .... 3 Stück

Trommeldrehzahl (min^{-1}): 2400

Trichter Zufuhrhöhe (mm): 800

Trichter Abmessung (mm): 500x300

Auswurfkamin: ....drehbar 240°

Luftbereifung: ....16x6.50-8 AS
Reifenluftdruck: ca. .... 1,2 bar

Lenkrollen: Zwilling 3.50-4
Reifenluftdruck der Lenkrollen ca.: .... 1,0 bar

Schalldruckpegel nach EN ISO 11201:1995 (am Ohr der Bedienperson) : .... 103 dB

Schallleistungspegel nach EN ISO 3744:1995 : .... gemessen L_{WA} : .... 115 dB
.. garantiert L_{WA} : .... 117 dB

Abmessung (LxBxH cm): 210x73x140

Gewicht (kg): 220



2.2 Anwendungsbereich

Der Buschholzhacker ist ausschließlich für das Zerhacken von allerhand frisch geschnittenen Holzarten, z.B. Eiche, Buche, Birke, Esche, Pinie, Tannenarten u.s.w. geeignet.

***Achtung:** Es ist nicht erlaubt, Wurzeln von Bäumen und Sträuchern, Metall, Steine, Kunststoff und Holzarten mit einem Durchmesser von mehr als in den technischen Daten angegeben in die Maschine einzuführen.*

2.3 Beschreibung

Der Buschholzhacker ist zum Zerhakken von abgehacktem Holz. Die Messertrommel mit zwei Hackmessern wird durch den installierten Motor angetrieben. Das zerhackte Material wird mittels der Zentrifugalkraft durch den Auswurfkamin ausgeworfen. Aufgrund des Schnittwinkels der Hackmesser 30° und der Anordnung der Untermesser werden die Zweige automatisch eingezogen; Sie brauchen keine Einführvorrichtung. Durch den hohen verstellbaren Auswurfkamin ist ein gezielter Häckselgut-Strom zum Beladen von Schubkarren und Biotonnen möglich.

Der Auswurfkamin ist um 240° drehbarer.

*Typ **TH120** ist mit einer Elektro-Starteinrichtung und einer Batterie 12 V 30 A ausgerüstet.*

Mit dem stufenlosen Hydrostatantrieb ist ein Arbeitsplatzwechsel mühelos zu vollziehen.



3.1 Motor

Der Viertakt-Benzin-Motor ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kraftstoffempfehlungen Seite 6) zu betreiben. Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen. Auch ***nach der Einlaufzeit*** *gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.*

ⓘ ***Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulenlassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.***

Kühlung

Die ***Kühlung*** *erfolgt bei dem Motor durch ein Luftgebläse. Das Kühlluftsieb am Reversierstarter und die Kühlrippen des Zylinders sind daher stets frei von Schmutz und angesaugten Pflanzenteilen zu halten.*

Leerlauf

Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn der Drehzahlregulierhebel am Anschlag auf Leerlauf steht, bei geringer Drehzahl einwandfrei und rund weiterlaufen.

Luftfilter

Der Luftfilter reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer wartungsfreien, kontaktlosen, elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen, notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Drehzahl-Regulierhebel

Mit dem Drehzahl-Regulierhebel (A/28) am Amaturenbrett wird die stufenlose Drehzahlregulierung betätigt.

Choke-Hebel

Mit dem Choke-Hebel (A/27) am Armaturenbrett wird die Choke für den Kaltstart betätigt.

Motor-Schalter

Mit dem Motor-Schalter (A/22) an dem Armaturenbrett wird die Zündung ein- und ausgeschaltet . In Stellung OFF wird der Motor abgestellt.

Kontrollleuchten

Am Amaturenbrett sind folgende Kontrolllechten:

- Zündkontrolle rot (A/24) = leuchtet bei eingeschalteter Zündung

- Hydrostatkontrolle grün (A/25) = leuchtet auf, wenn der Hydrostatantrieb betriebsbereit ist. Falls die Kontrolleuchte beim Einschalten des Motor-Schalters nicht leuchtet, ist vermutlich der Drehgriff (A/5) nicht in "0-Stellung".

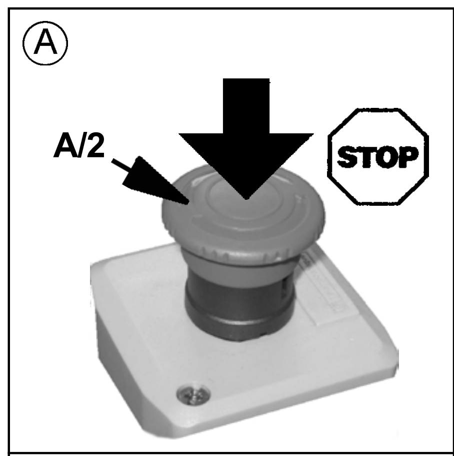
Wechseltanksystem

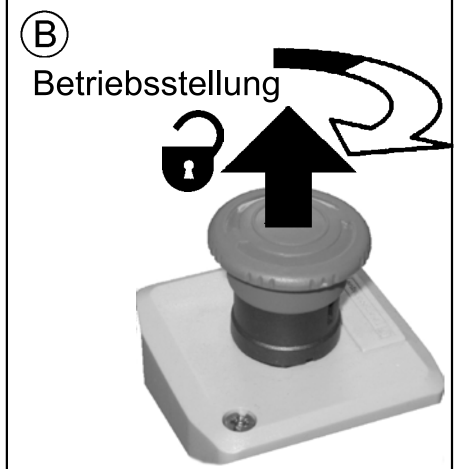
Der leere Wechsel-Kraftstoffkanister (A/12) kann einfach durch einen vollen ersetzt werden.

Batterie

Es ist eine gefüllte betriebsbereite Batterie 12V 30A (A/21) eingebaut. Gibt die Batterie infolge zu niedriger Temperaturen oder ungünstiger Lagerbedingungen keine ausreichende Startleistung ab, so ist sie nachzuladen (siehe Wartung und Pflege).







3.2 Sicherheitsschaltung

Der Buschholzhacker ist mit einem ***Not-Aus-Schalter*** *(A/2) am Einfülltrichter versehen.*

Ⓐ ***Stoppstellung:*** *Beim Drücken des Not-Aus-Schalters (A/2) wird der Motor abgestellt.*



Achtung das Trommelhackwerk läuft aufgrund der Schwungmasse eine kurze Zeit nach!

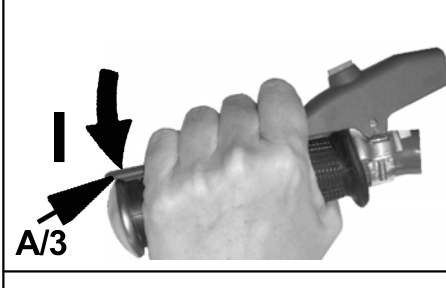
Der Not-Aus-Schalter bleibt nach dem Drücken in Aus-Stellung stehen bis er wieder zurückgestellt wird.

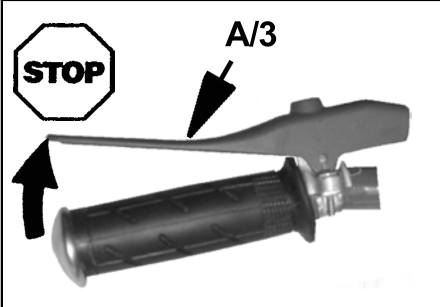
Ⓑ ***Rückstellung des Not-Aus-Schalters:*** *Durch Drehen des Schalterknopfes im Uhrzeigersinn (ca. 1/4 Umdrehung) wird der Not-Aus-Schalter zurückgestellt in Betriebsstellung.*



Im Falle unerwarteter Umstände nie zögern, den Not-Aus-Schalter zu benutzen.

3

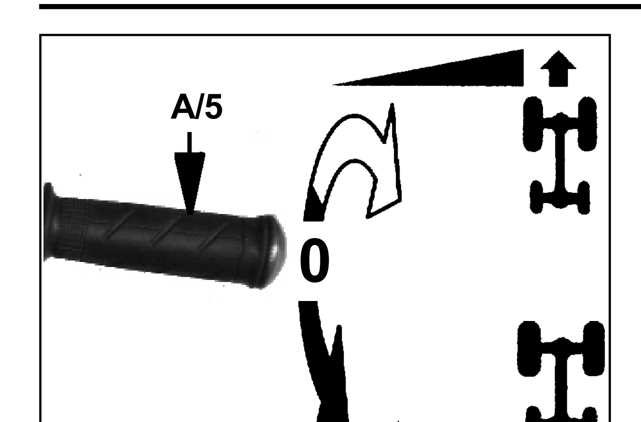




3.3 Schalthebel für Fahrantrieb

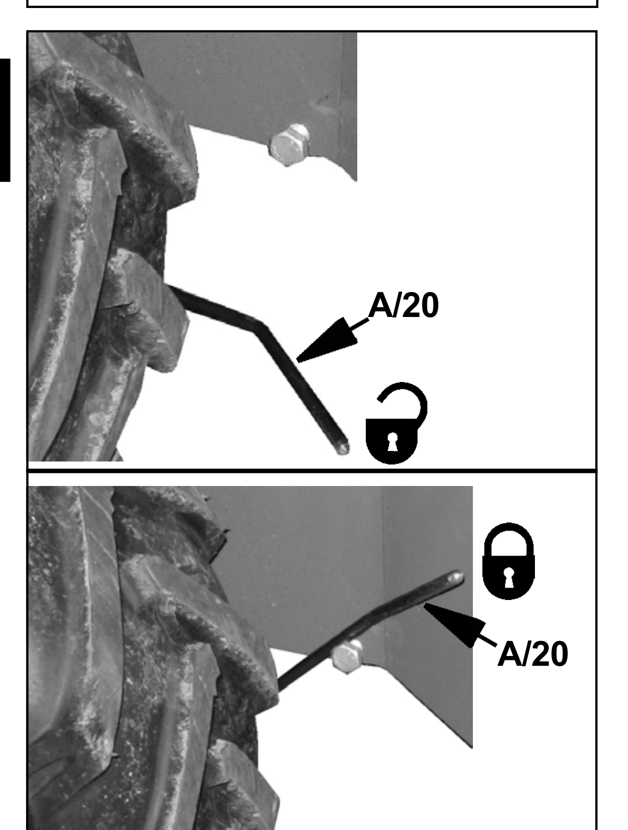
Der Fahrantrieb wird durch eine Elektromagnetkupplung mittels des Schalthebels (A/3) ein- und ausgeschaltet. Bevor der Drehgriff (A/5) für den Fahrantrieb betätigt wird, muss der Schalthebel (A/3) am Lenkerhandgriff gezogen werden. Beim Loslassen des Schalthebels wird der Fahrantrieb ausgeschaltet.

ⓘ ***Der Schalthebel (A/3) dient auch als Sicherheitsschaltung für den Fahrantrieb.***



3.4 Drehgriff für Fahrantrieb

Die stufenlose Fahrgeschwindigkeit und die Fahrtrichtung wird mit dem Drehgiff (A/5) geregelt. Wenn der Fahrantrieb durch die Sicherheitsschaltung abgestellt wurde, ist vor neuem Fahrbeginn auch der Drehgriff auf "0" zurückzustellen.

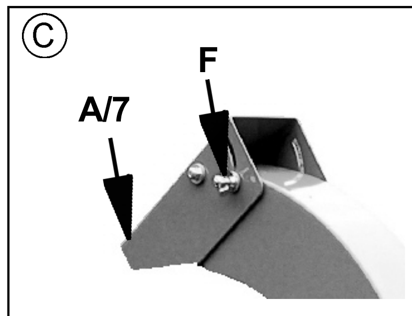


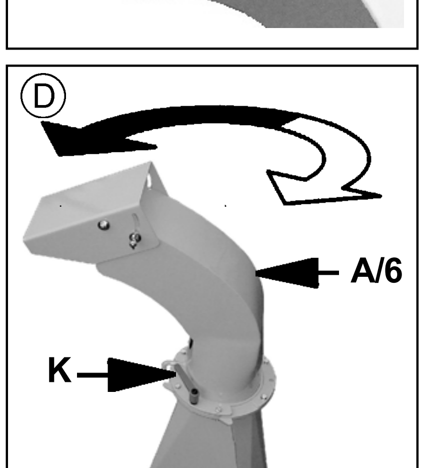
3.5 Schiebebetrieb

Für ein leichteres Schieben ohne den hydraulischen Fahrantrieb wird der Bypasshebel (A/20) geöffnet .

Zum Fahren mit Antrieb unbedingt den Bypasshebel wieder schließen .







3.6 Wurfweite des Häckselgutes

Ⓒ Die Wurfweite des Häckselgutes kann durch das Verstellen der Klappe (A/7) am Auswurfkamin verändert werden:

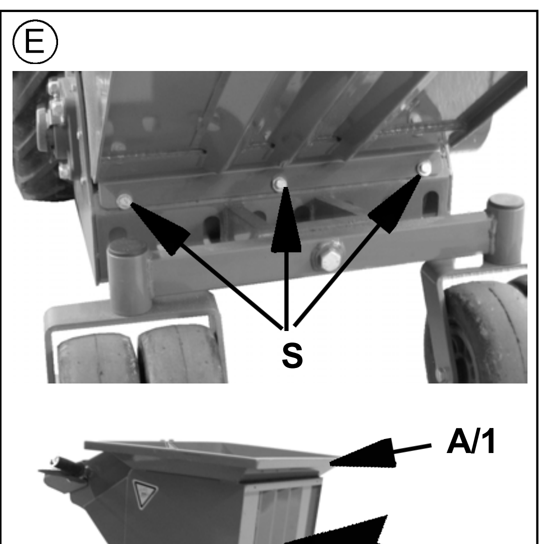
- *Flügelmutter (F) ca. 1 Umdrehung lösen*
- *Neigung der Klappe (A/7) entsprechend verstellen*
- *Flügelmutter (F) wieder festziehen*

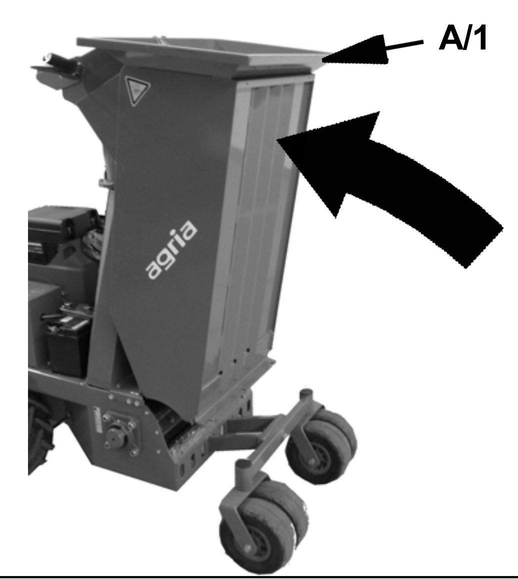
3.7 Wurfrichtung des Häckselgutes

Ⓓ Die Wurfrichtung des Häckselgutes kann durch den drehbaren Auswurfkamin verändert werden:

- *Knebelschraube (K) am Drehkranz etwas lösen*
- *Auswurfkamin-Oberteil (A/6)) entsprechend verdrehen*
- *Knebelschraube (K) wieder festziehen.*

3





3.8 Einfülltrichter

Ⓔ Der Einfülltrichter (A/1) kann zum Reinigen des Trommelhackwerks, für die Beseitigung von Verstopfungen und für das Austauschen der Messer sowie für einen platzsparenden Transport oder Aufbewahrung hochgeklappt werden.

- *Drei Sechskantschrauben (S) herausschrauben und Einfülltrichter (A/1) hochklappen.*

⚠ ***Vor der Inbetriebnahme des Buschholzhackers müssen der Einfülltrichter wieder heruntergeklappt und die Befestigungsschrauben (S) mit Scheiben eingeschraubt und festgezogen sein.***

ⓘ *Die Klappeinrichtung des Einfülltrichters ist aus Sicherheitsgründen mit einem Kontaktschalter versehen, der den Motor beim Hochklappen abstellt.*



4

4.1 Erstinbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen. Denken Sie stets an gute Luftfilterpflege und sauberen Kraftstoff.

Beachten Sie bitte: während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

***Achtung:** Motor ist evtl. aus Transportgründen vom Werk aus ohne Motorölfüllung! Vor der ersten Inbetriebnahme des Motors Motorölstand kontrollieren ggf. einfüllen!*

2

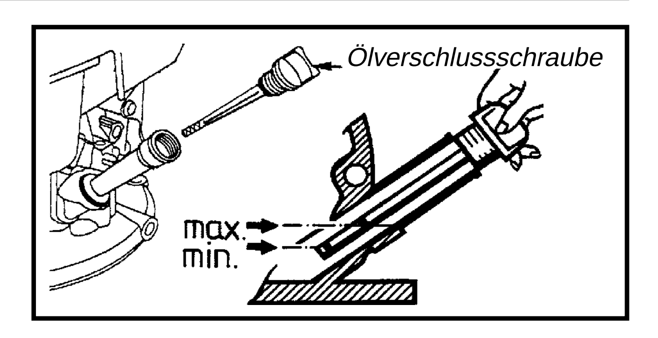
Hierzu den Buschholzhacker so hinstellen, dass der Motor waagrecht steht. Öleinfüllmenge und -Qualität siehe "Technische Angaben in der Motor Bedienungsanleitung". Ölstand-Kontrolle durchführen!

Vor jeder Inbetriebnahme

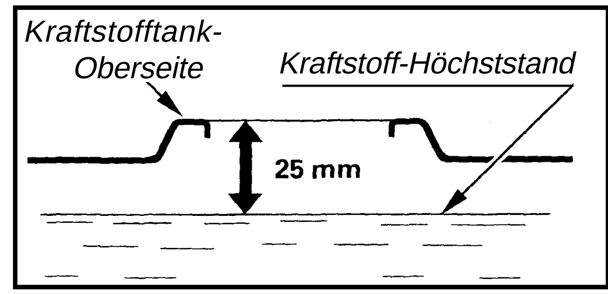
Motorölstand kontrollieren:

- *Öleinfüll-Verschlussschraube herausschrauben*
- *Ölmessstab mit einem sauberen Lappen abwischen und wieder einführen, nicht einschrauben bzw. eindrücken*
- *Ölmessstab wieder herausziehen und Ölstand ablesen, ggf. Motoröl bis zur Füllstandsmarke "max." nachfüllen*

Bei laufendem Motor muss die Verschlussschraube immer fest im Einfüllstutzen sitzen!



- *prüfen, ob genügend Kraftstoff im Behälter ist*



Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern nur bis zum Kraftstoff-Höchststand (Abb.), damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten

- *Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!*
- *niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.*
- *Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen*
- *auftanken nur bei abgestelltem und abgekühltem Motor*



- *beim Auftanken nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten*
- *Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie geeignete Einfüllhilfe. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.*



4.2 Starten des Motors



- Den Buschholzhacker so tief und stabil wie möglich aufstellen.
- Den Buschholzhacker gegen Wegrollen sichern.
- Prüfen, ob alle Schutzvorrichtungen in richtiger Stellung angebracht sind.
- Einfülltrichter muss mit zwei Schrauben fest verschraubt sein.
- Auswurfkamin muss fest verschraubt sein.
- Im Auswurfbereich = Gefahrenbereich dürfen sich keine Personen, insbes. Kinder und Tiere aufhalten!





Motor nicht in geschlossenen Räumen starten. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

- Kraftstofffüllstand überprüfen
- bei kaltem Motor den Choke-Hebel auf CHOKE ( ) stellen

bei warmem Motor den Choke-Hebel in Betriebsstellung belassen

- Motor-Schalter auf "ON" stellen - Kontrollleuchten müssen aufleuchten
- Motor-Schalter auf START drehen und halten bis der Motor gestartet ist. Sobald der Motor gestartet ist , den Schalter loslassen - dreht selbsttätig in Stellung ON. Falls der Motor nicht gestartet ist, vor dem Neustart den Motor-Schalter in Stellung OFF zurückdrehen
- den Motor ca. 2 bis 3 Minuten warmlaufen lassen; wurde der Choke zum Starten verwendet, diesen dann langsam während der Motor warmläuft zurückstellen in Betriebsstellung ( )

4.3 Abstellen des Motors

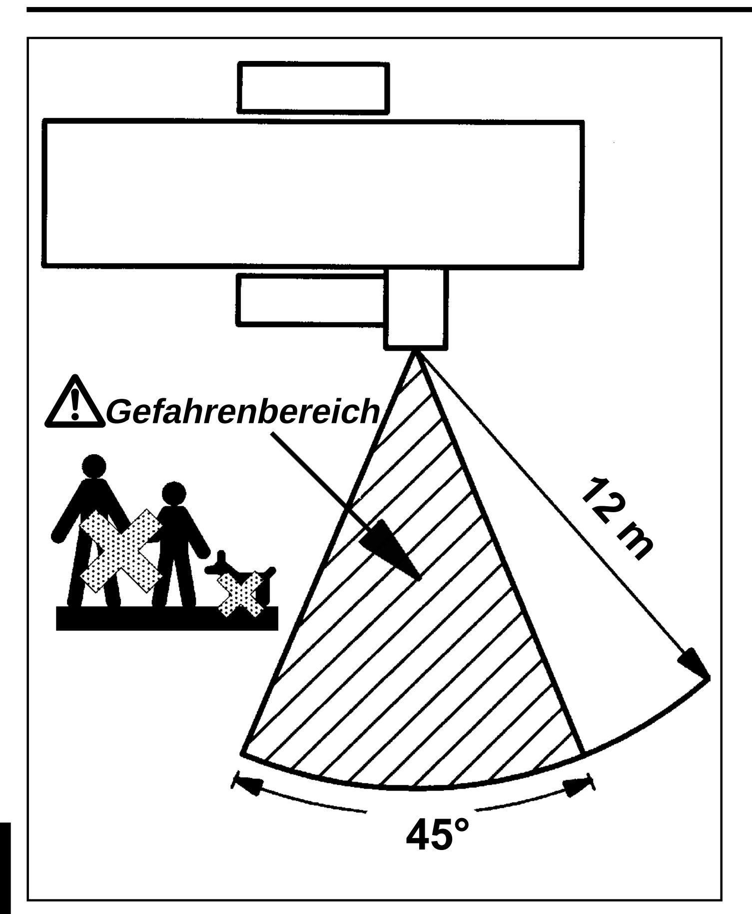
- Drehzahlregulierhebel in Leerlaufstellung (min) bringen und den Motor ca.1/2 Minute im Leerlauf (min) laufen lassen
- Motor-Schalter auf "OFF" stellen

Wenn der Motor mit dem Not-Aus-Schalter (A/23) abgestellt wurde, muss auch der Motor-Schalter auf OFF betätigt werden, sonst kann sich die Batterie entladen.

Weitere Hinweise zum Motorstart und Motor abstellen entnehmen Sie bitte der Motor-Bedienungsanleitung.

4



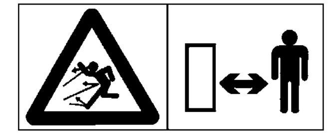


4

4.4 Gefahrenbereich

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich des Buschholzhackers beim Starten und Betrieb ist verboten.

Vor dem Starten und Arbeiten den Nahbereich kontrollieren. Achten Sie vor allem auf Kinder und Tiere!



Beim Buschholzhacken können Holzschnitzel und Steine usw. wegspritzen.

Es dürfen sich keine Personen und Tiere im Auswurfbereich = Gefahrenbereich befinden.

Achten Sie auch auf Fahrzeuge, insbes. Glasscheiben und andere Gegenstände, dass diese nicht beschädigt werden.

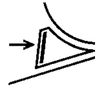
Arbeiten in Hanglagen nur bis max. 20°.



4.5 Buschholzhacken



Enganliegende Kleidung, Gehörschutz, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.



Den Buschholzhacker standfest aufstellen und gegen ungewolltes Wegrollen sichern, evtl. durch Unterlegkeile.

● *Motor starten wie unter "Motor starten " beschrieben*



Funktion der Sicherheitsschaltung überprüfen

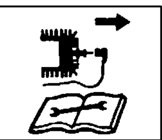
Gerät nur in Betrieb nehmen wenn:
- die Sicherheitsschaltung funktioniert
- alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind
- sich keine Personen und Tiere im Gefahrenbereich befinden!

● *Drehzahlhebel auf Vollgas (max.) stellen*

● *Häckselgut (Zweige usw.) in den Einfülltrichter einführen und sofort loslassen, wenn sie eingezogen werden (automatischer Einzug).*

Seitenzweige von mehr als 3 cm müssen erst abgesägt und dann separat eingeführt werden.

Bei Verstopfungen:

Motor abstellen und aus Sicherheitsgründen Zündkerzenstecker abziehen!

4.6 Sicherheitstechnische Bemerkung:



- Erforderliches Mindestalter um die Maschine zu bedienen: 16 Jahre.

- Nur Personen, die das Verfahren, die Funktionsweise und die Betriebsanleitung der Maschine kennen, dürfen sie bedienen.

- Vorzugsweise sollte nur ein und dieselbe Person die Maschine bedienen.

- Stecken sie nie Ihre Hände in den Einfülltrichter und insbesondere nicht tiefer als die Gummischutzklappe.

- Entfernen Sie nur querliegende Stücke aus dem Trichter, wenn der Motor abgestellt und die Messertrommel ganz stillsteht und möglichst nur mit einem anderen Zweig oder Holzstück.

- Die laufende Maschine niemals verlassen.

4.7 Transport



Zum Transport auf Fahrzeugen den Motor abstellen und richtig fest verzurren.

4.8 Fahren

● *Zum Fahren (Arbeitsplatzwechsel) den Buschholzhacker an den Lenkergriffen führen.*
● *Zuerst den Schalthebel (A/3) anziehen, dann den Drehgriff (A/5) für die entsprechende Fahrtrichtung* ***langsam drehen;*** *Vorsicht: je mehr der Drehgriff gedreht wird, desto höher wird die Fahrgeschwindigkeit.*
● *Zum Anhalten entsprechend wieder zurückdrehen in "0-Stellung".*
● *Zum* ***Not-Halt*** *den Schalthebel (A/3) loslassen.*

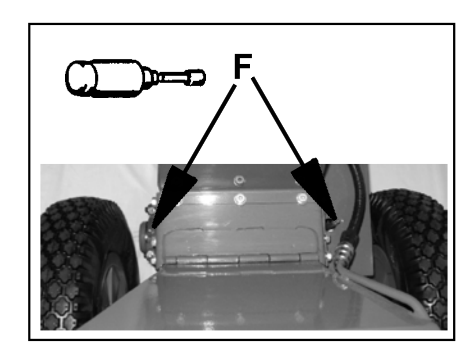
4



Außer der Beachtung der für Buschholzhacker geltenden Bedienungsvorschriften ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.



Achtung: Wartungs- und Pflegearbeiten nur bei abgestelltem Motor vornehmen. Um ein unbeabsichtigtes Starten beim Arbeiten an der Messertrommel oder Motor zu vermeiden, stets den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen.

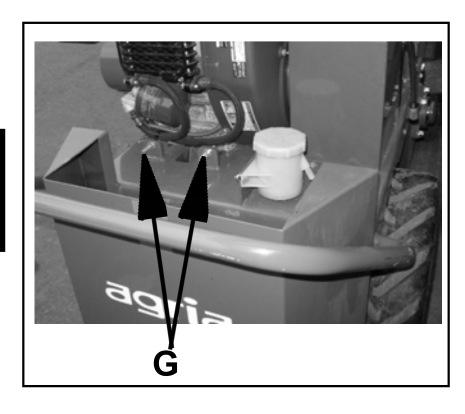


5.1 Trommelhackwerk

● *Beidseitig die Messertrommellager (A/18) an den Schmiernippeln (F) nach jeweils **20 Betriebsstunden** und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Fettpresse abschmieren.*

5.2 Befestigungsschrauben

● *Nach jeweils **1 Betriebsstunde** alle Befestigungsschrauben auf Festsitz kontrollieren, ggf. nachziehen, insbes. die Befestigungsschrauben des Einfülltrichters und des Auswurfkamins.*



5

5.3 Keilriemen

● *Die Keilriemen zwischen Motor und Trommelhackwerk mindestens nach jeweils **6 Monaten** auf ihren Zustand kontrollieren.*

- Hierzu Riemenverkleidung abnehmen

- zeigen die Keilriemen einen Verschleiß, sind diese zu erneuern.

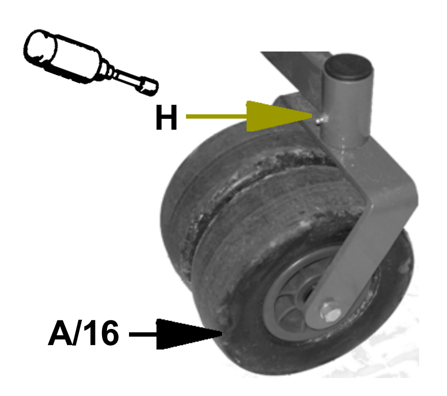
Nur original agria-Spezial-Keilriemen verwenden.

● *Die Keilriemenspannung kann durch die Spannschrauben (G) eingestellt werden, zuvor jedoch die vier Motorbefestigungsschrauben am Motorfuß etwas lösen und nach dem Einstellen wieder festziehen.*

5.4 Bereifung

● *Reifenluftdruck der Räder öfters prüfen; besonders darauf achten, dass der Reifenluftdruck in beiden Rädern jeweils gleich ist, um ein müheloses Fahren zu gewährleisten.*





5.5 Lenkrollen

*Beidseitig die Lagerung der Lenkrollen (A/19) an den Schmiernippeln (H) jeweils **nach 6 Monaten** und nach jeder Reinigung mit einem Hochdruckreiniger mit Fettpresse abschmieren.*

5.6 Sicherheitsschaltung

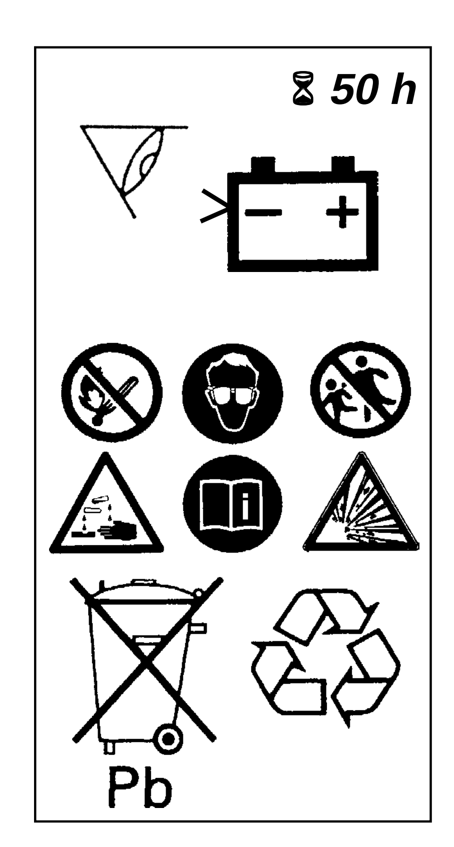
*Funktion der Sicherheitsschaltungen (A/20 und A/3) **vor jeder Inbetriebnahme** und bei jeder Pflege- und Wartungsarbeit überprüfen.* **→agria-Service←**



5.7 Gummischutzklappe

*Die Gummischutzklappe (A/2) **vor jeder Inbetriebnahme** und bei jeder Pflege- u. Wartungsarbeit auf Verschleiß kontrollieren, ggf. bei großem Verschleiß austauschen.*

5.8 Batterie



- *Nach jeweils **50 Betriebsstunden**:*

- Batteriesäurestand überprüfen, ggf. mit destiliertem Wasser nachfüllen.

- Ladezustand der Batterie durch Säuredichtungsmessung überprüfen, wenn die Säuredichte unter 1,21 kg/l liegt, ist die Batterie nachzuladen (Ladestromstärke = 1/10 der Batteriekapazität).

Wird die Maschine längere Zeit nicht benutzt, muss die Batterie jeweils mit einem Ladeerhaltestrom von ca. 0,06 Ampere in vollem Ladezustand gehalten oder im Abstand von etwa 1 Monat auf ihren Ladezustand kontrolliert und bei Bedarf voll aufgeladen werden. Zuvor Minuspol-Kabel abklemmen.

⚠ *Batterie nie im entladenen Zustand stehen lassen! **Hinweise des Batterieherstellers beachten!** Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden. Vorsicht beim Umgang mit Batteriesäure - **ätzend!** Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört **- Brandgefahr!***

5.9 Messer

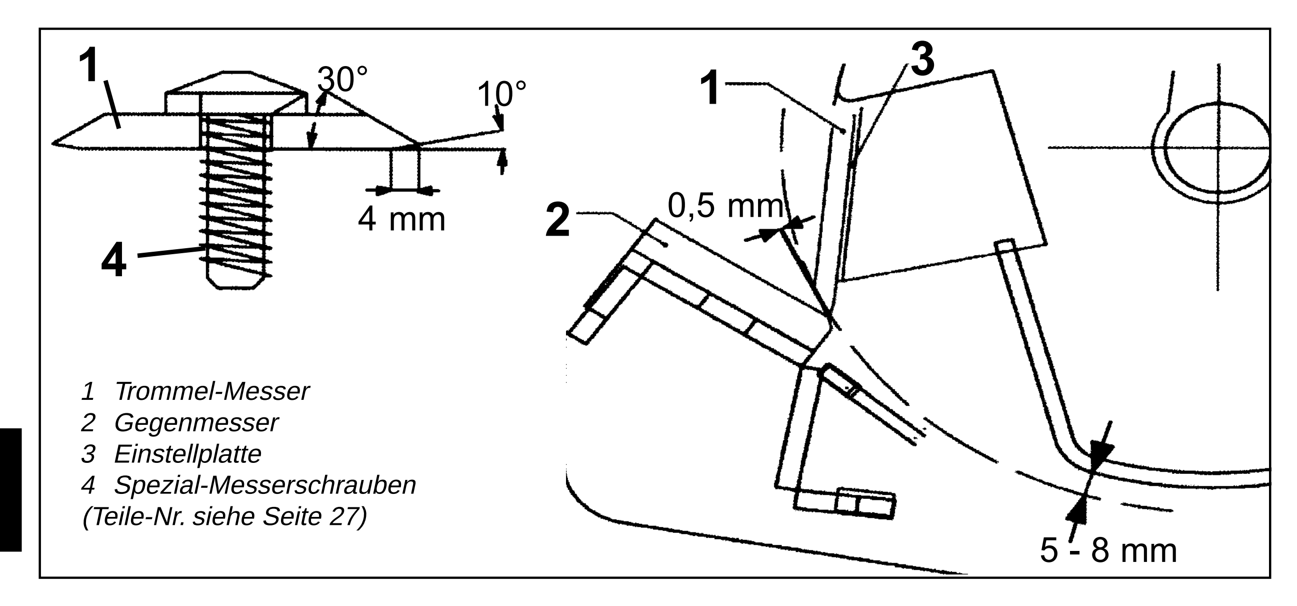
Nach ca. ***50 bis 60 Betriebsstunden*** *sind die Messerschneiden bei normalen Einsatzbedingungen abgestumpft.*

Die zwei Trommel-Messer (1) haben zwei Schneiden und können somit einmal gewendet werden. Bei normalem Abnutzungszustand sind sie zweimal nachschleifbar. Bei jedem Messerwechsel sind auch die Spezial-Messerschrauben (4) auszutauschen.

Das feststehende Gegenmesser kann viermal gewendet werden.

Nachschleifen der Trommel-Messer

Es müssen beide Messer zusammen in einer Linie geschliffen werden, um einen gleichen Abstand zwischen Messerspitze und Zentrierloch der Bohrung zu erhalten. Messer nach Abb. mit Winkel 30° und 10° schleifen. Immer mit Kühlflüssigkeit schleifen, damit die Härte erhalten bleibt.



1 Trommel-Messer
2 Gegenmesser
3 Einstellplatte
4 Spezial-Messerschrauben
(Teile-Nr. siehe Seite 27)

5

Einstellung der Trommel-Messer zur Trommelwand

Nach der Montage der geschliffenen Messer den Abstand zwischen der runden Trommelwand und den Trommel-Messerschneiden (1) kontrollieren. Mit Hilfe eines Zollstocks kann dies leicht gemessen werden. Der Abstand muss mind. 5 mm und max. 8 mm betragen. Wenn der Abstand weniger als 5 mm ist, dann Original-Einstellplatten (3) zwischen den Messern und der Trommel montieren. Anschließend die Messerbefestigungsschrauben gleichmäßig festziehen.

Einstellung des Gegenmessers

Das Gegenmesser (2) mit Hilfe von einer Dickenlehre auf Schnittspalt von 0,5 mm einstellen. Anschließend Messerbefestigungsschrauben gleichmäßig festziehen.



Vor Inbetriebnahme den Einfülltrichter wieder in Betriebsstellung schwenken und die Befestigungsschrauben festziehen!



5.10 Motor



Der Motor ist gemäß beigefügter Motor Bedienungsanleitung zu warten und pflegen.

5.11 Lüftergitter

Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftergitter (A/13) regelmäßig reinigen.
***Vor jeder Inbetriebnahme** kontrollieren!*

5.12 Luftkühlungssystem

*1.) Rotierendes Lüftersieb mind. alle **50 Betriebsstunden** (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher); hierzu den Reversierstarter abbauen.*

*2.) Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenrestenanfall früher) reinigen.* **→agria-Service←**

5.13 Motorölkühler

Nach längerem Einsatz kann der Motorölkühler (A/11) durch Schmutz verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden den Motorölkühler regelmäßig reinigen.

***Vor jeder Inbetriebnahme** kontrollieren!*

5.14 Kraftstofffilter

Durch das Wechseltanksystem ist der Kraftstofffilter (A/9) öfters zu kontrollieren. Zeigt dieser durch starke Verfärbung einen erhöhten Verschmutzungsgrad an, ist er auszutauschen.

Ebenso den Ansaugfilter im Kanister öfters reinigen. Beschädigter Filter austauschen.

5.15 Auspuff

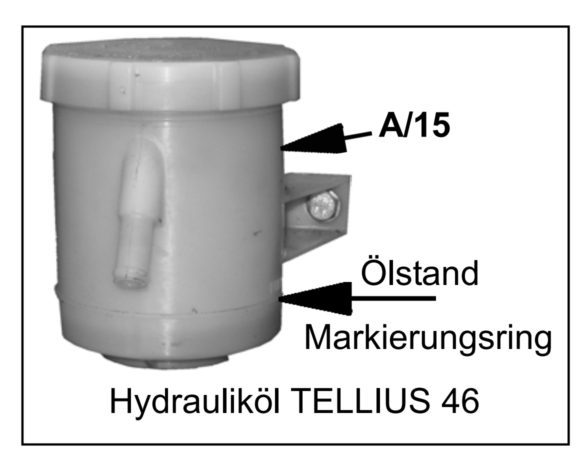
Umgebung des Schalldämpfers (A/10) regelmäßig von Häckselgut, Schmutz und brennbaren Ablagerungen reinigen.

- Brandgefahr!

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

5.16 Hydrauliköl für Hydrostat

*Der Hydrostat ist mit einer Dauerölfüllung (Hydrauliköl Tellius 46) versehen und muss bei normalem Betrieb nicht ausgetauscht werden, jedoch ist der Ölstand im Ausgleichbehälter (A/15) **alle 50 Betriebsstunden** zu kontrollieren, ggf. Hydrauliköl nachfüllen.*



Hydrauliköl TELLIUS 46

5.17 Allgemein

● *Auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. beheben*
→agria-Service←

● *Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.*

5



5.18 Reinigung

Bei Reinigung (abspritzen mit Wasser, insbesondere mit Hochdruckreiniger) nie den Wasserstrahl auf die Lager richten. Nach der Reinigung alle Schmierstellen abschmieren oder ölen und die Maschine kurz laufen lassen, damit das eingedrungene Wasser wieder herausgedrückt wird.

● **Den Motor nur mit einem Lappen reinigen**. Abspritzen mit einem starken Wasserstrahl vermeiden, denn es könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

5.19 Einlagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

a) Reinigung durchführen, Lackierung ausbessern und alle blanken Teile insbes. die Teile des Trommelhackwerkes mit Korrosionsschutzöl einstreichen.

b) Motor konservieren

siehe Motor Bedienungsanleitung

c) Triebräder

so unterlegen, dass die Reifen nicht auf dem Boden stehen. Luftreifen werden in kürzester Zeit unbrauchbar, wenn sie ohne Luft unter Belastung stehen bleiben.

d) Unterstellen

Um starke Korrosionsbildung zu vermeiden:

- vor Witterungseinflüssen schützen

nicht unterstellen in:

- feuchten Räumen
- Kunstdüngerlager
- Ställen und danebenliegenden Räumen.

Den Buschholzhacker standfest aufstellen und gegen ungewolltes Wegrollen sichern, evtl. durch Unterlegkeile.

e) Abdecken

Maschine mit einem Tuch oder ähnlichem abdecken.

5



5.20 Verschleißteile

Typ	agria-Teile-Nr.: TH120	St.
Messerschraube für Trommelmesser	467001	16
Messerschraube für Gegenmesser	79706	8
Trommel-Messer	467005	2
Gegenmesser	467009	1
Einstellplatte	467013	2
Gummischutzklappe	467017	1
Schalter STOPP	467028	1
Schalter (Einfülltrichter unten)	467019	1
Batterie 12V30A	467027	1
Reifen 16x6.50-8	69049	2
Reifen 3.50-4	467025	2

5





Sicherheitshinweise beachten! *Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.*

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor startet nicht	- Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt	- Kerzenstecker aufstecken	BM
	- CHOKE-Hebel nicht auf CHOKE	- CHOKE-Hebel auf CHOKE stellen	BM
	- Kraftstoffbehälter leer oder schlechter Kraftstoff	- Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen	18
	- Kraftstoffleitung verstopft	- Kraftstoffleitung reinigen	
	- Zündkerze defekt	- Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern	BM
	- Motor zuviel Kraftstoff (abgesoffen)	- Zündkerze trocknen, reinigen und starten mit VOLLGAS	BM
	- Falschluft durch losen Vergaser und Ansaugleitung	- Befestigungsschrauben anziehen	
	- Not-Aus-Schalter nicht in Betriebsstellung	- Not-Ausschalter in Betriebsstellung bringen	15
	- Einfülltrichter nicht in Betriebsstellung verschraubt	- Einfülltrichter in Betriebsstellung klappen und verschrauben	16
	- Batterikapazität zu schwach	- Batterie nachladen	23
Motor hat Aussetzer	- Motor läuft im Bereich CHOKE	- CHOKE-Hebel in Stellung "BETRIEB" schieben,	BM
	- Zündkabel locker	- Kerzenstecker fest auf Zündkabel stecken Zündkabelbefestigung festklemmen,	BM
	-	Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken	
	- Kraftstoffleitung verstopft, oder schlechter Kraftstoff	- Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken	BM
	- Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft	- Kraftstoffbehälterdeckel erneuern	
	- Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage	- Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken	
	- Luftfilter verschmutzt	- Luftfilter reinigen oder erneuern	BM
	- Vergaser verstellt	- Vergaser einstellen	* BM
Motor wird zu heiß	- Zu wenig Motorenöl	- Motorenöl nachfüllen	BM
	- Kühlluftsystem eingeschränkt	- Lüftergitter reinigen,	25
		innenliegende Kühlrippen reinigen	* 25
	- Luftfilter verschmutzt	- Luftfilter reinigen	BM
	- Vergaser nicht korrekt eingestellt	- Vergaser einstellen	* BM
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	- Zündabstand zu gering	- Zündkerze einstellen	BM
	- Leerlaufgemisch nicht korrekt eingestellt	- Vergaser einstellen	* BM

6



6. Störungssuche und ihre Abhilfe

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe	Seite
Motor geht im Leerlauf häufig aus	- Zündabstand zu groß, Zündkerze defekt - Vergaser nicht korrekt eingestellt - Luftfilter verschmutzt	- Zündkerze einstellen oder erneuern - Vergaser einstellen - Luftfilter reinigen	BM * BM BM
Motor arbeitet unregelmäßig	- Reglergestänge verschmutzt, klemmt	- Reglergestänge reinigen	BM
Motor geht in Stopp-stellung nicht aus	- elektr. Leitungen lose oder defekt - Schalter defekt	- elektr. Leitungen überprüfen ggf. austauschen - Schalter austauschen	* *
Motor zu wenig Leistung	- Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt - zu wenig Kompression - Luftfilter verschmutzt	-Zylinderkopf anziehen* Dichtung erneuern - Motor prüfen lassen - Luftfilter reinigen	 * BM
Übermäßige Vibration	- Befestigungsschrauben locker	- Befestigungsschrauben festziehen - Motor sofort abstellen! - alle Muttern und Schrauben auf Festsitz prüfen, beschädigte Teile austauschen	22
Nicht ausreichende Einzieh- oder Hackleistung	- Messer verschlissen - Aststärke zu groß - Keilriemen rutscht durch	- Messer wenden bzw. nachschleifen - Keilriemenspannung überprüfen, ggf. Keilriemen nachspannen	24 22
Material nicht sauber geschnitten	- zuviel Schnittspiel	- Schnittspiel einstellen	24
Kein Fahrantrieb	- Schalthebel nich vor dem Drehgriff gezogen - zu wenig Hydrauliköl - Keilriemen für Fahrantrieb defekt - Hydrostat defekt	- Drehgriff in 0-Stellung drehen und Fahrschaltung in richtiger Reihenfolge betätigen - Hydrauliköl kontrollieren, ggf. nachfüllen - Keilriemen wechseln - Hydrostat überprüfen	21 25 *

* = Wenden Sie sich hierzu an Ihre agria-Fachwerkstatt!
BM = siehe Motor-Betriebsanleitung

6

Kontroll- und Wartungsübersicht



	A	Jeweils nach Betriebsstunden						min. nach 6 Mon.	min. jeweils nach 2 Jahre	B	S.
		1	5	20	50	100	500				
Sicherheitsschalter Funktion kontrollieren	K										23
Gummischutzklappe kontrollieren	K										23
Luftfilter kontrollieren	K										BM
Lüftergitter reinigen	K										25
Motorölstand kontrollieren ggf. nachfüllen	K		K								BM
Auspuff reinigen	K		K								25
Motorölkühler kontrollieren	K										25
Befestigungsschrauben kontrollieren		K									22
Motorölwechsel erstmals,				W							BM
alle weiteren						W		W			BM
Motor reinigen, Schrauben und Muttern kontrollieren				K							25
Messertrommel-Lager abschmieren				K						K	22
Messer-Verschleiß kontrollieren bei Bedarf früher!					W						24
Batterie überprüfen					K						23
Hydraulokölstand kontrollieren					K						25
Luftfilter-Einsatz reinigen						W		W			BM
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen						W					BM
Kraftstofffilter kontrollieren, reinigen						W					25
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher!							W		W*		BM
Motor-Ventilspiel überprüfen							W				BM
Motor-Steuerriemen überprüfen							W				BM
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher!								W			25
Lagerung der Lenkrollen abschmieren								K		K	23
Keilriemen überprüfen								W			22
Kraftstofftank und -Filter überprüfen									W		BM
Kraftstoffschläuche erneuern									W		BM

A = vor jeder Inbetriebnahme
B = bei jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
BM = siehe Motor-Betriebsanleitung



EG-Konformitätserklärung
CE Déclaration de conformité
EC Declaration of Conformity
EG conformiteitsverklaring

D	F	GB	NL
Wir	*Nous*	*We*	*Wij*

Jo Beau products bvba
Grasdreef 10
B-8200 Brugge

erklären, dass das Produkt	*déclarons que le produit*	*herewith declare that the product*	*verklaren dat het produkt*
Buschholzhacker	**Broyeur**	**Wood chippers**	**Houtsnipper**

agria 7500 TH 120

mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:	*est conforme aux spécifications des directives CE suivantes:*	*conforms to the specifications of the following EC directives:*	*overeenkomt met de desbetreffende EG-richtlijn:*
98/37/EG, 2004/108/EG, 2000/14/EG	**98/37/CE, 2004/108/CE, 2000/14/CE**	**98/37/EC, 2004/108/EC, 2000/14/EC**	**98/37/EG, 2004/108/EG, 2000/14/EG**
Angewendete Normen:	*Standards appliqués:*	*Applied standards:*	*De volgende normen zijn toegepast:*

EN 13 683

Angewandtes Konformitätsbewertungs-verfahren:	*La procédure appliquée pour l'évaluation de la conformité:*	*Conformity asessment procedure followed:*	*Gevolgde overeenstemmings-beoordelingsprocedure*

Anhang VI

Name und Anschrift der beteiligten benannten Stelle:	*Le nom et l'adresse de l'organisme notifié:*	*Name and address of the notified body involved:*	*naam en adres van de betrokken aangemelde instantie:*

J. Van Hemelen
Meensestraat 41
8500 Kortrijk
+32(0)56 357 676

Gemessener Schallleistungspegel:	*Le niveau de puissance acoustique mesuré:*	*Measured sound power level:*	*Gemeten geluids-vermogensniveau:*

115 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel:	*Le niveau de puissance acoustique garanti:*	*Guaranteed sound power level:*	*Gewaarborgd geluids-vermogensniveau:*

117 dB(A)

Brugge, 24.10.2008

....
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director

JO BEAU® products bvba
Grasdreef 10 | 8200 Brugge (St-Michiels)
F. +32 (0)50/39 04 02 | info@jobeau.eu





agria-*Werke GmbH*
Bittelbronner Straße 42
D-74215 Möckmühl
Tel. +49/ (0)62 98 /39-0
Fax +49/ (0)62 98/39-111
e-mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-*Fachhändler ganz in Ihrer Nähe:*